

Sehr geehrter Herr Landrat,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

heute darf ich nach zwanzig Jahren in diesem Gremium meine zweite Haushaltsrede abliefern, diesmal sogar als Vorsitzender der kleinsten Fraktion des Kreistags – immer dem Grundsatz folgend:

In der Kürze liegt die Würze!

Da die Identifikation mit der Berliner FDP zugegebenermaßen in diesen Tagen nicht ganz leicht fällt, haben wir schon an eine Umbenennung unserer Fraktion nachgedacht, zum Beispiel in „sehr feine Fraktion“, damit das F erhalten bleibt!

Wir sind aber dann doch von dieser Idee wieder abgekommen...

Der Volksmund sagt: „Mit vollen Hosen ist gut stinken“ !

Übertragen auf dieses Haus möchte ich jedoch sagen:

„Mit vollen Hosen **w a r** gut stinken!“

Es ist nun Schluss mit den vollen Hosen, statt dessen übernimmt endgültig oder zumindest bis auf Weiteres die Schwäbische Hausfrau das Ruder!

Ihre Aufgabe ist es, den Haushalt in Ordnung zu bringen, Großputz zu machen, hinaus zu fegen, was keinen Platz mehr hat und das dann wahlweise auf den Kompost oder auf die **B ü h n e** zu verbringen. Von letzterer könnte man es zu gegebener Zeit wieder herunter zu holen.

Der Besen der schwäbischen Hausfrau muß stählerne Borsten haben, denn sonst wird es nichts mit dem Großreinemachen - ob das den Dielen nun gefällt oder nicht!

Bitte glauben Sie mir, meine Damen und Herren, daß ich die Lage des Kreishaushalts und dessen Erfordernisse sehr ernst nehme!
Denn es werden von uns unpopuläre Entscheidungen gefällt werden m ü s s e n , für die wir gerade zu stehen haben in Verantwortung für alle Menschen im Landkreis Tübingen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben.

In der Nachfolge meines Vorgängers, dem unvergessenen Dietmar Schöning, hat die FDP auch in diesem Jahr keine Anträge gestellt. Zu meiner großen Freude konnte aber das Schilderprojekt an den Landkreisgrenzen, welches ich Mitte 2023 angestoßen hatte, realisiert werden – und zwar für ganze 8.000 Euro statt der ursprünglich angesetzten 20.000 Euro.

Ich sehe das exemplarisch für viele andere Projekte, bei denen kreativ und mit eisernem Willen zur Sparsamkeit Lösungen gefunden werden könnten – ganz im Sinne der schwäbischen Hausfrau!

Die FDP Fraktion dankt der ganzen Landkreisverwaltung und deren Chef für ihre Kärnerarbeit und wünscht heute gute Verhandlungen, ein harmonisches und einmütiges Ergebnis und frohe Weihnachten!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!